

Der Schlüssel zur eigenen Wohnung

Menschen erzählen aus ihrem Leben
im Betreuten Wohnen

Ein Heft
in Leichter Sprache



Diese Menschen haben das Heft gemacht. In schwerer Sprache heißt das Impressum.

Heraus-Geber

Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen
Ständeplatz 6 - 10, 34117 Kassel
Telefon-Nummer: 0561 1004 - 2536
E-Mail: pressestelle@lwv-hessen.de

Texte

Stella Dammbach, Rose-Marie von Krauss, Gundula Zeitz

Übersetzung in Leichte Sprache

Carmen Vaupel, Rose-Marie von Krauss

Redaktion, Gestaltung

Elke Bockhorst (verantwortlich), Rose-Marie von Krauss, Heiko Horn

Zeichnungen

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

Fotos

Uwe Zucchi, Rolf K. Wegst, Monika Brauns, privat

Druck

Druckerei des LWV Hessen

Stand

November 2015, 8. überarbeitete Auflage

Für Frauen und Männer

Wir haben diese Information nur in männlicher Sprache geschrieben.

So kann man den Text besser lesen.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.



Wir bedanken uns bei:

- den Anbietern vom Betreuten Wohnen,
- den Betreuern,
- den Menschen, die wir zu Hause im Betreuten Wohnen besucht haben.

Es hat Spaß gemacht,
mit Ihnen zusammen zu arbeiten.
Ohne Sie hätte dieses Heft nicht entstehen können.

Inhalt

Seite

Vorwort

Die Chefs vom Landes-Wohlfahrts-Verband
sagen Ihnen: Guten Tag. _____ 6

Einleitung

In diesem Heft erzählen wir Ihnen
etwas über das Betreute Wohnen. _____ 8



Sie können selbst entscheiden,
ob das Betreute Wohnen das Richtige für Sie ist. _____ 9

Was bedeutet Betreutes Wohnen? _____ 10

Ist das Betreute Wohnen
auch etwas für mich? _____ 12



Wem kann ich Fragen
zum Betreuten Wohnen stellen? _____ 13

Im Betreuten Wohnen kann ich
in einer eigenen Wohnung leben.
Dort bekomme ich Unterstützung.
Wie viel Unterstützung bekomme ich? _____ 14

Wer bezahlt das Betreute Wohnen? _____ 16

Seite



„Du kannst alles machen, egal wann!“

Sevim Amidi sammelte Erfahrungen
im Betreuten Wohnen. _____

18



Eine eigene Wohnung

Heidi Lummel und Bernd Dreher
leben zusammen im Betreuten Wohnen. _____

24



Kontakte

Hier finden Sie die Mitarbeiter vom
LWV Hessen.

Sie beantworten Ihre Fragen
zum Betreuten Wohnen. _____

32

Andere Hefte in Leichter Sprache _____

34

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Sie wollen dieses Heft über Betreutes Wohnen lesen.
Das freut uns sehr.
In diesem Heft können Sie sehen,
wie Menschen im Betreuten Wohnen leben.
Diese Menschen sagen,
was ihnen am Betreuten Wohnen besonders gefällt.
Sie sagen auch, was schwer ist

Wir zeigen Ihnen,
dass die Menschen im Betreuten Wohnen
nicht allein sind.
Wir schreiben,
wie Hilfe aussehen kann.
Vor allem möchten wir Ihnen zeigen:
Es ist toll, eine eigene Wohnung zu haben.
Sie können da viel selbst bestimmen.
und Ihre Stärken erkennen.

Und wenn das Leben in der eigenen Wohnung nicht
gleich so klappt,
können Sie die Menschen ansprechen,
die Ihnen helfen.
Gemeinsam werden Sie eine Lösung finden.
Betreutes Wohnen gibt es in vielen Orten in Hessen.
Bestimmt auch in Ihrer Nähe.

Der Landes-Wohlfahrts-Verband kümmert sich um
mehr Betreutes Wohnen.
Der Landes-Wohlfahrts-Verband plant und bezahlt
das Betreute Wohnen in Hessen schon lange.
Die Mitarbeiter kennen sich deshalb gut aus.

Rufen Sie die Mitarbeiter an,
wenn Sie im Betreuten Wohnen leben wollen.
Oder Sie etwas fragen wollen.
Die Telefon-Nummern stehen auf der Seite 32
im Heft.

Foto: Uwe Zurchi



Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Uwe Brückmann".

Uwe Brückmann
Landesdirektor
(Chef beim Landes-Wohlfahrts-Verband)

Foto: Uwe Zurchi



Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Jürgens".

Dr. Andreas Jürgens
Erster Beigeordneter
(2. Chef beim Landes-Wohlfahrts-Verband)

In diesem Heft erzählen wir ihnen etwas über das Betreute Wohnen.



Zuerst sagen wir Ihnen

- was man tun muss, wenn man im Betreuten Wohnen leben möchte,

und

- wie das Betreute Wohnen bezahlt wird.



Danach stellen wir Ihnen Menschen vor, die schon im Betreuten Wohnen leben. Wir haben diese Menschen im Betreuten Wohnen besucht.

Wir haben uns mit Ihnen unterhalten.

Sie können selbst entscheiden, ob das Betreute Wohnen richtig für Sie ist.



Auf der Seite 32 stehen Namen und Telefonnummern von Mitarbeitern vom LWV Hessen

LWV Hessen ist die Abkürzung für Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen.



Die Mitarbeiter vom LWV beraten Sie über das Betreute Wohnen. Und sie beantworten Fragen. Sie können selbst entscheiden, ob Sie im Betreuten Wohnen leben möchten.

Was bedeutet Betreutes Wohnen?



Sie leben in Hessen und können nicht allein wohnen, weil Sie eine Behinderung haben. Dann haben Sie das **Recht auf Hilfe beim Wohnen**. So können Sie in einer eigenen Wohnung wohnen.

Bei Dingen die Sie nicht allein können, helfen Ihnen Fach-Leute. Das nennt man Betreutes Wohnen.

Sie können im Betreuten Wohnen **auch mit Ihrem Partner** oder mit Freunden zusammen wohnen. Das entscheiden Sie selbst.

Das Betreute Wohnen wird von vielen Stellen angeboten. Diese Stellen nennt man Träger.



Wenn Sie in einer eigenen Wohnung leben, können Sie viele Dinge selbst bestimmen. Sie entscheiden selbst, was Sie essen möchten. Sie entscheiden auch, wann Sie Ihre Wäsche waschen.

Bei Dingen, die Sie nicht ganz allein tun können, hilft Ihnen ein Mitarbeiter vom Betreuten Wohnen.

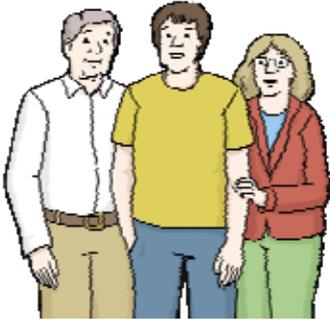


Dieser Mitarbeiter besucht Sie einmal oder öfter in der Woche.
Dann hilft er Ihnen:

- Er hilft Ihnen, wenn Sie zu einer Behörde gehen müssen.
- Er zeigt Ihnen, wie Sie die Arbeit in Ihrer Wohnung selbst schaffen.
- Er hilft bei Problemen in der Wohn-Gemeinschaft.
- Er hilft bei Problemen mit den Nachbarn.
- Er hilft bei Problemen an der Arbeit.

Sie können mit dem Mitarbeiter auch über andere Dinge sprechen.

Ist das Betreute Wohnen auch etwas für mich?



Sie leben bei Ihren Eltern.

Sie möchten aber in einer eigenen Wohnung wohnen.
Vielleicht mit Ihrem Partner oder mit Freunden?

Sie haben Angst,
ob Sie Ihren Alltag allein schaffen.

Hier kann das Betreute Wohnen gut für Sie sein.

Sie leben in einem Wohnheim

und möchten lieber eine eigene Wohnung haben.
Auch jetzt kann das Betreute Wohnen gut für Sie sein.
Sprechen Sie mit einem Mitarbeiter vom Wohnheim
darüber.



Vielleicht weiß der Mitarbeiter,
wo Betreutes Wohnen angeboten wird.

Wenn Sie in eine Werkstatt für behinderte Menschen
gehen, fragen Sie die Mitarbeiter in der Werkstatt.

Wem kann ich Fragen zum Betreuten Wohnen stellen?



Sie wollen mehr über das Betreute Wohnen wissen?
Dann rufen Sie einen Mitarbeiter vom LWV Hessen an.

Die Namen und die Telefon-Nummern finden Sie
auf der Seite 32.

Die Mitarbeiter sagen Ihnen,
wo es Betreutes Wohnen gibt.
Sie beantworten auch Ihre Fragen zum
Betreuten Wohnen.

Im Betreuten Wohnen kann ich in einer eigenen Wohnung leben. Dort bekomme ich Unterstützung. Wie viel Unterstützung bekomme ich?

Hilfe-Plan

Ziele: 1. _____
 2. _____
 3. _____

14 ? _____

Wer hilft? ? _____

Sie wissen, wo es Betreutes Wohnen gibt?
Dann rufen Sie dort an.

Man wird Sie zu einem Gespräch einladen.
Zusammen mit Ihnen wird dann ein Hilfe-Plan erarbeitet.

In diesem Hilfeplan steht,

- was Sie können,
- wobei Sie Hilfe brauchen und
- wie viel Hilfe Sie brauchen.



Wenn Sie ins Betreute Wohnen wollen,
müssen Sie einen Antrag schreiben.

Ein Mitarbeiter vom Betreuten Wohnen hilft Ihnen dabei.

Der Antrag muss zum LWV Hessen.
Da wird geprüft,
wie das Betreute Wohnen für Sie bezahlt wird.



Sie werden vielleicht zu einem Amts-Arzt eingeladen.
Der Amts-Arzt arbeitet beim Gesundheits-Amt.
Der Amts-Arzt erstellt ein Gutachten.
Das Gutachten ist ein Brief an den LWV Hessen.



Dann werden Sie wieder zu einem Treffen eingeladen.
Zu dem Treffen kommen auch Fach-Leute für das
Betreute Wohnen.
Sie besprechen mit den Fach-Leuten,
welche Hilfe Sie brauchen.
Und wie viel Hilfe Sie brauchen.
Das nennt man: Hilfe-Plan-Konferenz.



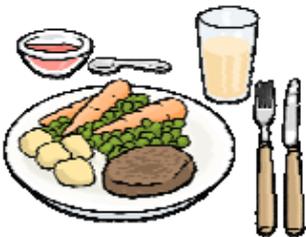
Sie können zum Amts-Arzt und zur
Hilfe-Plan-Konferenz jemanden mitbringen.

Wer bezahlt das Betreute Wohnen?

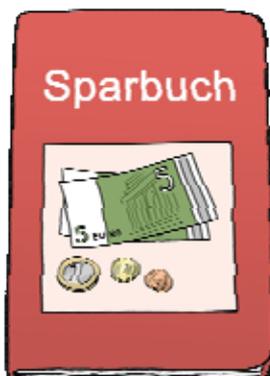


Das Geld für die Betreuung in Ihrer Wohnung bezahlt der LWV Hessen.

Damit Sie Geld für Essen und Kleidung haben, hilft Ihnen das Sozial-Amt.



Dazu müssen Sie einen Antrag stellen. Ein Mitarbeiter vom Betreuten Wohnen hilft Ihnen dabei.



Wenn Sie selbst oder Ihr Lebens-Partner Geld verdienen oder gespart haben, schreiben Sie das in den Anträgen. Vielleicht müssen Sie dann etwas selbst bezahlen. Wie viel Geld das ist, steht im Gesetz. Das prüfen die Mitarbeiter vom LWV Hessen und vom Sozial-Amt.



Sie können auch einen Mitarbeiter vom LWV Hessen anrufen.
Er wird Ihre Fragen gern beantworten.

Auf der Seite 32 stehen Namen und Telefonnummern der Mitarbeiter.

„Du kannst alles machen, egal wann!“

Unterstützung für ein möglichst unabhängiges Leben

- ins Kino gehen,
- einkaufen,
- Freunde besuchen oder zu sich nach Hause einladen,
- gemeinsam kochen,
- fernsehen,
- ins Schwimm-Bad gehen,
- zum Mini-Golf gehen,
- spazieren gehen,
- durch die Stadt bummeln,

Sevim Amidi sagt: **Du kannst das alles machen, wenn du willst.
Egal wann. Du musst niemanden fragen.
Das ist toll!**

Sevim Amidi ist ein fröhlicher Mensch.
Sie hat viel Lebens-Freude.
Sie kann auch viel.
Sie weiß das auch.
Das nennt man Selbst-Bewusstsein.

Sevim Amidi sagt: **Ich bin glücklich, seit ich hier wohne.**

Sevim Amidi ist in Mazedonien geboren.
Sie lebt aber schon einige Jahre in Deutschland.

Sevim war 23 Jahre alt, als sie in ihre Wohnung eingezogen ist.
Das ist ein paar Jahre her.
Ihre Wohnung ist in Kassel und hat 2 Zimmer,
eine große Küche und ein Bad.
Es gibt auch einen Balkon.



*Sevim Amidi,
lebt im Betreuten Wohnen
in Kassel*

Sevim Amidi wohnt zusammen mit ihrer Freundin. Ihre Wohnung ist in einem schönen Haus. Es gibt dort verschiedene Wohnungen. In diesem Haus wohnen Menschen mit und ohne Behinderung.

Auch die Menschen mit Behinderung in diesem Haus entscheiden selbst über ihr Leben. Bei Dingen, die sie nicht allein können, werden sie unterstützt.

- Was muss ich heute alles tun?
- Wann mache ich was?
- Wie halte ich meinen Haushalt in Ordnung?
- Wie teile ich mein Geld ein, damit es reicht?
- Wie erledige ich die Dinge bei einem Amt?
- Wie mache ich Termine beim Arzt?

Bei all diesen Dingen werden Sevim und ihre Freundin unterstützt.

Da, wo sie gerade Hilfe brauchen.

Die Kosten für diese Unterstützung zahlt der LWV Hessen.

Auch bei Problemen wird den Bewohnern geholfen. Zum Beispiel, wenn es Probleme bei der Arbeit gibt.



Es gibt auch Freizeit-Angebote.
Die Bewohner vom Betreuten Wohnen gehen
zusammen Kegeln.
Oder Tanzen.
Sie unternehmen zusammen Ausflüge.
Oder gehen ins Theater.
Sie nehmen auch an den angebotenen Reisen teil.

Sevim Amidi sagt: **Wir waren schon in Tunesien und in der Türkei.
Das war cool.**

Sie kocht gerade einen großen Topf Nudeln.

Sevim Amidi sagt: **Das wird Nudel-Auflauf mit Thunfisch.
Mein Freund ist zu Besuch
und nachher kommt meine Schwester.**

Die junge Frau erzählt,
dass sie viel Besuch bekommt.
Ihr Freund besucht sie auch oft.
Der Freund von Sevim lebt auch im Betreuten Wohnen.
Er lebt in einer anderen Stadt.

Sevim Amidi sagt: **Wir hoffen, dass wir irgendwann mal
zusammen-ziehen können.**

Sevim Amidi rührt die Nudeln um.



Sevim Amidi sagt: Übrigens, ich koche gern.

Kochen kann Sevim Amidi gut.
Sie arbeitet in der Kasseler Werkstatt in der Küche.

Sevim Amidi sagt: Ich gehe total gern arbeiten.

Sie erzählt, was in der Küche der Werkstatt zu ihren Aufgaben gehört:

- Fleisch, Tomaten und andere Dinge schneiden
- Salat vorbereiten
- Milch-Mix-Getränke vorbereiten?
- Frikadellen vorbereiten
- die Automaten auffüllen

**Sevim Amidi sagt: Um 07:30 Uhr fange ich an.
Um 15:20 ist Feier-Abend.
Dann freue ich mich auf meine Wohnung.
Und ich freue mich, wenn Ellen kommt.**

Ellen Koch ist die Betreuerin von Sevim Amidi.
Sie kommt zweimal die Woche.
Dienstags und donnerstags.

Sevim Amidi hat auch noch eine amtliche Betreuerin. Die hilft Sevim beim Geldeinteilen. Sie holt sich bei der amtlichen Betreuerin einmal in der Woche das Geld, das sie zum Leben braucht.

Ellen Koch unterstützt Sevim Amidi bei Dingen, die mit Behörden zu tun haben. Ellen Koch kümmert sich auch um Termine beim Arzt. Manchmal begleitet sie Sevim dorthin.

Sevim Amidi sagt: **Wir besprechen einfach alles. Und wir gehen zusammen einkaufen, Klamotten zum Beispiel oder Möbel.**

Das Zimmer von Sevim Amidi ist ganz in Blau. Der Schrank hat blaue Türen. Die Kissen und die Bettwäsche sind auch blau. Blau ist ihre Lieblings-Farbe.

An den Wänden hängen Poster von Jeanette Biedermann und anderen Stars. Sevim Amidi hat auch viele Fotos aufgehängt.

Sevim Amidi sagt: **Selbst geknipst. Ich habe mit Ellen zusammen eine Digital-Kamera gekauft. Ich mache gerne Fotos.**



Sevim Amidi malt auch gern.
 Sie malt oft im „amos“.
 amos ist ein Treff-Punkt für Menschen mit
 und ohne Behinderung.
 Sie hat ihre Bilder bei Ausstellungen gezeigt.
 Sevim hat sogar schon einige Bilder verkauft.

Sevim Amidi sagt: Kreativ sein, das zählt.

Sevim meint damit, es ist wichtig für sie, gute Ideen zu haben.

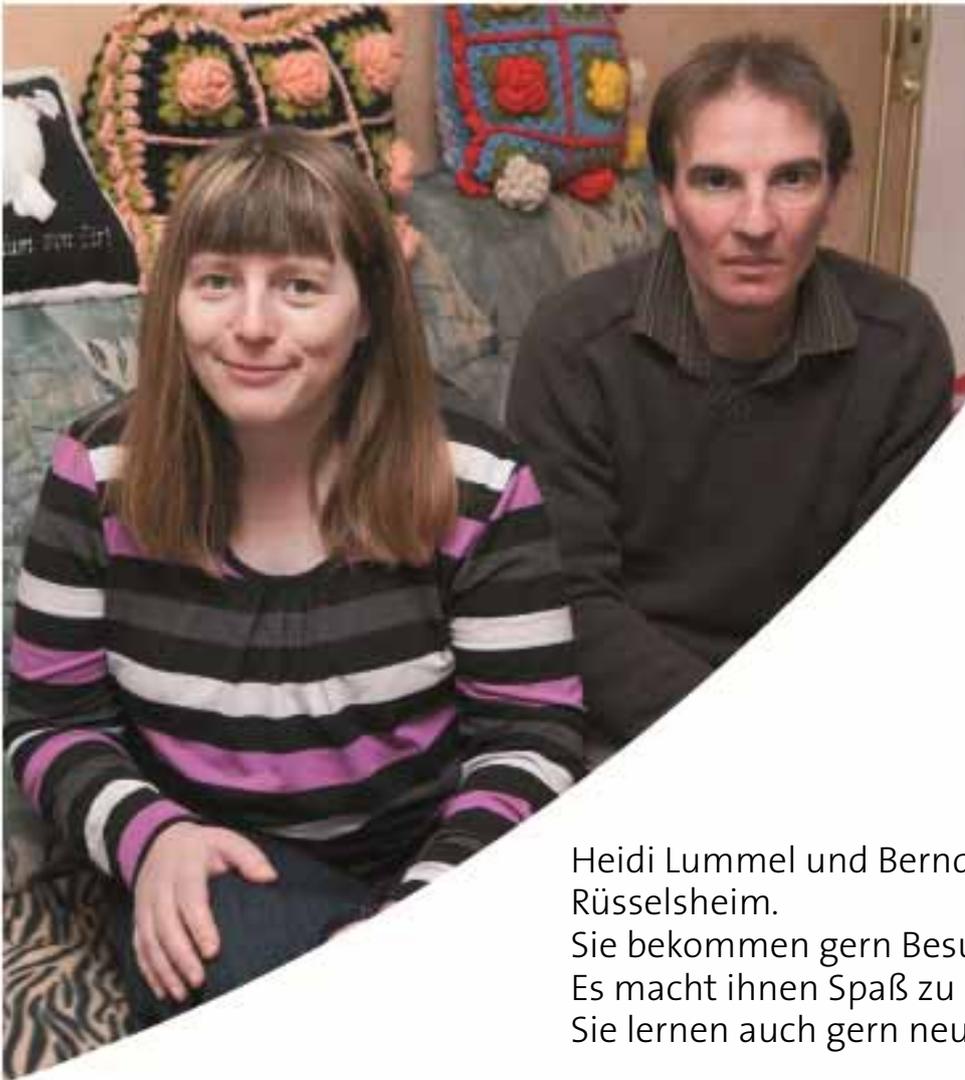
**Sevim Amidi lacht
 und sagt: Aber jetzt ist Schluss. Ich muss kochen. Sonst ist der
 Auflauf nicht fertig, wenn mein Besuch kommt.**



Eine eigene Wohnung

Heidi Lummel und Bernd Dreher Leben zusammen im Betreuten Wohnen

Heidi Lummel und Bernd Dreher stehen am Fenster.
Sie warten auf ihren Besuch.
Verena Wedel vom Betreuten Wohnen kommt.
Sie bringt eine Frau mit, die für eine Zeitung schreibt.
Der Tisch im Wohn-Zimmer ist gedeckt.
Der Kaffee riecht gut.
Das Gebäck sieht lecker aus.



*Heidi Lummel
34 Jahre alt und
Bernd Dreher
35 Jahre alt
wohnen in einer
gemeinsamen Wohnung.*

Heidi Lummel und Bernd Dreher wohnen in Rüsselsheim.
Sie bekommen gern Besuch.
Es macht ihnen Spaß zu reden.
Sie lernen auch gern neue Menschen kennen.

Ihr Tag ist ähnlich wie der Tag ihrer Nachbarn:
Morgens gehen sie früh zur Arbeit.
Nach der Arbeit erledigen sie den Haushalt.
Danach ist Freizeit.

Heidi Lummel liebt Hand-Arbeiten.
Sie hat viele selbst gemachte Sachen in ihrem Wohn-Zimmer.
An den Wochen-Enden fährt das Paar oft Fahrrad.
Oder sie besuchen die Eltern von Bernd Dreher.
Seine Eltern wohnen auch in Rüsselsheim.

Der Weg in die eigene Wohnung

Heidi Lummel und Bernd Dreher leben gemeinsam in ihrer eigenen Wohnung.
Sie mussten viele Dinge erst lernen,
damit dies möglich wurde.

Heidi Lummel sagt: Ich war lange im Wohn-Heim. Dort habe ich gelernt, wie man sich und seinen Haushalt versorgt.

Das Paar hat zweimal in der Woche Betreuungs-Zeit.

Heidi Lummel sagt: Da besprechen und üben wir Dinge, die wir noch nicht so gut können. Und da lernen wir immer wieder etwas dazu.

Unterstützt werden die beiden von Mitarbeitern vom Betreuten Wohnen.
Das Geld für die Unterstützung zahlt der LWV Hessen.

Heidi Lummel sagt: Wenn es nach mir ginge, könnten wir ruhig dreimal pro Woche Betreuungs-Zeit haben. Ich habe nämlich gern Besuch.

Verena Wedel lächelt und sagt: Hey, wir wollen nicht mit Euch hier Kaffee trinken. Wir wollen Euch bei dem unterstützen, was Ihr nicht alleine schafft.

Heidi Lummel hat zuerst in einem Wohn-Heim gewohnt.
Dort hat sie Bügeln, Kochen und Putzen gelernt.
Dann hat sie im Betreuten Wohnen gelebt.
Sie hat mit einer anderen Frau in einer Wohn-Gemeinschaft gewohnt.
Heidi Lummel hat dort versucht, ob sie den Haushalt auch ohne ständige Hilfe schafft.
Erst danach ist sie mit Bernd Dreher in eine gemeinsame Wohnung gezogen.



Das Paar lebt seit 3 Jahren zusammen in seiner eigenen Wohnung.

Heidi Lummel und Bernd Dreher kommen immer besser alleine zurecht.
Die junge Frau braucht im Haushalt kaum noch Hilfe.
Auch das Einkaufen klappt immer besser.

Heidi Lummel sagt:

**Heute weiß ich, dass ich immer im Hinterkopf haben muss, wie viel Geld ich habe.
Und was ich dann davon kaufen kann.**

Die meisten Einkäufe erledigt aber Bernd Dreher..

Heidi Lummel sagt:

**Er kann eben nicht so gut putzen, das hat er zuhause nicht gelernt.
Also putzt er ein bisschen weniger und kauft dafür ein.**



Beide arbeiten.
 Heidi Lummel arbeitet in einer Schule.
 Sie macht dort die Küche sauber und
 trocknet Geschirr ab.
 Sie bügelt dort auch die Wäsche.

Heidi Lummel sagt:

**Das macht Spaß und ist das große Los.
 Denn dadurch kann ich auch ein bisschen Geld sparen.**

Bernd Dreher arbeitet in der Näherei der
 Werkstatt für behinderte Menschen,
 Er näht Sicherheits-Gurte für Flugzeuge.

Ihre gemeinsame Wohnung haben sie selbst gemietet.
 Einige Dinge bezahlt das Sozial-Amt.
 Zum Beispiel Essen und Kleidung.
 Der amtliche Betreuer von Heidi Lummel und
 Bernd Dreher kümmert sich darum.
 Er stellt für die beiden den Antrag beim Sozial-Amt.

Der amtliche Betreuer hilft dem Paar auch dabei, das Geld einzuteilen. Sie bekommen einen festen Geld-Betrag für Essen und Kleidung. Und sie bekommen auch noch Taschen-Geld. Es bleibt sogar noch etwas Geld übrig, das sie sparen können.

Heidi Lummel sagt: **Auf diese Weise habe ich zum Beispiel das Geld für mein Fahrrad gespart.**

Verena Wedel hat Heidi Lummel und Bernd Dreher geholfen, die Wohnung zu finden.

Verena Wedel sagt: **Das lag aber daran, dass Heidi schon vorher bei uns im Betreuten Wohnen war. Sie hat mit uns nur die Wohnung gewechselt.**

Beim Umzug hat der Vater von Bernd Dreher geholfen. Er hat auch die Wohnung gestrichen. Der amtliche Betreuer hat auch beim Umzug mitgemacht.

Heidi Lummel sagt: **Und mein Betreuer hilft mir auch manchmal, wenn ich mal nicht klarkomme mit meinen Gefühlen.**

Zum Beispiel hat sich Heidi Lummel eine neue Küche gewünscht. Die alte Küche war aber noch gar nicht kaputt.

Heidi Lummel sagt: **Da habe ich vor Enttäuschung geweint,
weil das Geld nicht reichte.
Wir haben dann die alte Küche behalten.
Später haben wir aus einer Wohnungs-Auflösung
einen schöneren Küchen-Schrank bekommen.**

Für die junge Frau ist es sehr schwer,
mit Wut umzugehen.
Da braucht sie dann jemanden, der sie beruhigt.

Heidi Lummel und Bernd Dreher hatten eine schwere
Zeit.
In beiden Familien ist vor längerer Zeit jemand
gestorben.
Die Mitarbeiter vom Betreuten Wohnen hatten sich
in dieser Zeit besonders um die beiden gekümmert.

Das Paar zeigt, wie gut das mit dem Betreuten Wohnen
gehen kann.

Verena Wedel sagt: **Heidi weiß ganz genau, was sie kann
und was sie nicht kann.
Und sie hat gelernt, uns deutlich zu sagen,
wo sie unsere Hilfe braucht.
Und wie wir ihr helfen können.
Das ist gut für alle.**

Heidi Lummel und Bernd Dreher passen gut
zusammen. Bernd Dreher ist ein ruhiger Mensch.
Er verbringt gern Zeit mit seiner Familie.
Seine Familie wohnt in der Nähe der Wohnung.
Das finden die beiden gut.



Heidi Lummel ist ein fröhlicher Mensch.
Sie lernt gern neue Menschen kennen.

Die Eltern von Bernd Dreher waren erst unsicher.
Sie wussten nicht,
ob eine gemeinsame Wohnung gut ist für die beiden.

Heidi Lummel sagt: **Bernd hat sich gar nicht getraut, sie zu fragen.
Das habe ich gemacht.
Heute wissen sie, dass es geht.**

Das Paar lernt immer mehr dazu.
Sie packen kräftig mit an.
So geht das mit dem gemeinsamen Wohnen immer
besser.

Heidi Lummel und Bernd Dreher sind sich sicher:
**Hier fühlen wir uns wohl und hier bringt uns keiner
mehr weg!**

Möchten Sie mehr über das Betreute Wohnen wissen?

Wir beraten Sie gern.



Sie wohnen im Landkreis oder in der Stadt ...	dann hilft Ihnen	
Landkreis Kassel Landkreis Marburg-Biedenkopf Landkreis Waldeck-Frankenberg Stadt Kassel	Jutta Siebert Haupt- und Regional-Verwaltung Kassel Ständeplatz 6 - 10 34117 Kassel	
Landkreis Fulda Landkreis Hersfeld-Rotenburg Schwalm-Eder-Kreis Werra-Meißner-Kreis	Peter Kraushaar Haupt- und Regional-Verwaltung Kassel Ständeplatz 6 - 10 34117 Kassel	
Landkreis Darmstadt-Dieburg Landkreis Offenbach Vogelsberg-Kreis Stadt Offenbach Stadt Darmstadt	Sascha Jacob Regional-Verwaltung Darmstadt Post-Adresse Steubenplatz 16 64293 Darmstadt	Besucher-Adresse Gutenbergstr. 10 64331 Weiterstadt
Landkreis Bergstraße Landkreis Groß-Gerau Main-Kinzig-Kreis Odenwald-Kreis Wetterau-Kreis	Sandra Scheffler Regional-Verwaltung Darmstadt Post-Adresse Steubenplatz 16 64293 Darmstadt	Besucher-Adresse Gutenbergstr. 10 64331 Weiterstadt
Lahn-Dill-Kreis Landkreis Limburg-Weilburg Rheingau-Taunus-Kreis Stadt Wiesbaden	Horst Litvan Regional-Verwaltung Wiesbaden Post-Adresse Postfach 3949 65174 Wiesbaden	Besucher-Adresse Konrad-Adenauer-Ring 33 65187 Wiesbaden
Landkreis Gießen Hochtaunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Stadt Frankfurt am Main	Thomas Knierim Regional-Verwaltung Wiesbaden Post-Adresse Postfach 3949 65174 Wiesbaden	Besucher-Adresse Konrad-Adenauer-Ring 33 65187 Wiesbaden

Der LWV hilft Ihnen bei Fragen.
Sie können den LWV anrufen oder einen Brief
schreiben.



0561 1004 - 2295

jutta.siebert@lww-hessen.de



0561 1004 - 2624

peter.kraushaar@lww-hessen.de



06151 801 - 231

sascha.jacob@lww-hessen.de



06151 801 - 206

sandra.scheffler@lww-hessen.de



0611 156 - 338

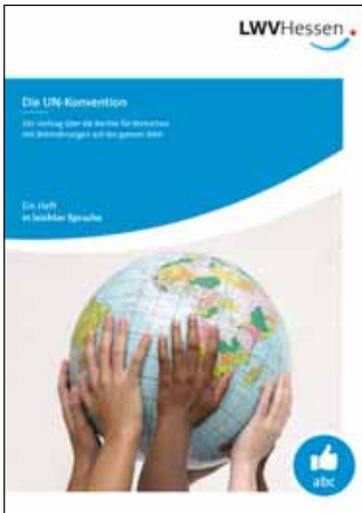
horst.litvan@lww-hessen.de



0611 156 - 328

thomas.knierim@lww-hessen.de

Die UN-Konvention



Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
Das sagt die UN-Konvention.
Die UN-Konvention ist ein Vertrag über die Rechte für
behinderte Menschen auf der ganzen Welt.

Zu diesem Thema gibt es ein Heft vom
Landes-Wohlfahrts-Verband.
In dem Heft stehen viele Informationen.

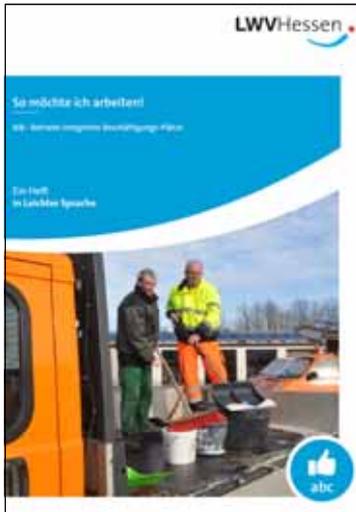
Das Heft schicken wir Ihnen gerne zu.
Hier können Sie das Heft bestellen:

Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen
Öffentlichkeits-Arbeit
Ständeplatz 6-10
34117 Kassel

Telefon 0561 1004 - 2060

Sie können das Heft auch mit einer E-Mail bestellen.
Die E-Mail-Adresse heißt: info@lwv-hessen.de

So möchte ich arbeiten!



Behinderte und nicht behinderte Menschen arbeiten zusammen in einem Betrieb. Damit das besser gelingt, gibt es Betriebs-integrierte Beschäftigungs-Plätze.

Zu diesem Thema gibt es ein Heft vom Landes-Wohlfahrts-Verband. In dem Heft stehen viele Informationen.

Das Heft schicken wir Ihnen gerne zu. Hier können Sie das Heft bestellen:

Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen
Öffentlichkeits-Arbeit
Ständeplatz 6-10
34117 Kassel

Telefon 0561 1004 - 2060

Sie können das Heft auch mit einer E-Mail bestellen. Die E-Mail-Adresse heißt: info@lww-hessen.de

Der Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen

Der Landes-Wohlfahrts-Verband heißt auch LWV.

Der LWV ist ein Amt.

Der LWV ist für ganz Hessen zuständig.

Der LWV sagt, behinderte Menschen sollen so leben wie nicht behinderte Menschen.

Der LWV arbeitet mit vielen Stellen zusammen.
Diese Stellen unterstützen behinderte Menschen beim Wohnen und beim Arbeiten.
Der LWV bezahlt meistens diese Unterstützung.

Zum LWV gehören auch Schulen für behinderte Kinder und für Kinder mit seelischen Problemen.

Zum LWV gehört auch die Vitos GmbH.
Die Vitos GmbH hat viele Krankenhäuser.
Es gibt Krankenhäuser für Menschen mit seelischen Problemen.
Es gibt auch Krankenhäuser für Menschen mit körperlichen Krankheiten.

Der LWV hat Büros in Kassel, Darmstadt und Wiesbaden.